



Erfolge sichern als **Herausforderung**

Viertes Treffen des *Berlin braucht dich!* Konsortiums

Veranstaltung am 12. Juni 2013 in den Produktionsstätten von MAN Diesel & Turbo SE.

Am 12. Juni traf sich zum vierten Mal das Berlin braucht dich! Konsortium. Angemessen zur Erweiterung auf die Metall- und Elektroindustrie fand das Treffen in diesem Jahr in den Produktionsstätten von MAN Diesel & Turbo SE statt. Zentrales Thema war: Wie lassen sich die bereits erreichten Erfolge für die Zukunft sichern? Im Anschluss wurde „Berlin braucht dich! in der Metall- und Elektroindustrie“ durch die Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen, Dilek Kolat, feierlich in Betrieb genommen.

Themen

- >>> Es wurde viel erreicht! Vom Reformimpuls zum allgemeinen Standard
- >>> Kleiner Galeriegang durch Erfahrungen und Ideen
- >>> Wir sind überzeugte Treiber, um Perspektiven zu entwickeln
- >>> „Inbetriebnahme“ von Berlin braucht Dich! in der Metall- und Elektroindustrie
- >>> Grußworte von Burkhard Ischler, VME, Arno Hager, IG Metall und Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung
- >>> Praxiseinblicke in den Alltag der Betriebsbegegnungene
- >>> Impressum

Es wurde viel erreicht!
Vom Reformimpuls zum allgemeinen Standard



Francoise Lancelle, Ausbildungsleiterin des Bezirks Neukölln stellte als Vertreterin des Koordinierungsgremiums den Jahresbericht 2012 von *Berlin braucht Dich!* vor.

Frau Lancelle begann ihre Vorstellung des Jahresberichts mit einer positiven Zwischenbilanz: *Berlin braucht Dich!* habe mit seiner neuartigen Herangehensweise der 4-stufigen Betriebsbegegnungen und der Aufteilung in vier Neigungsgruppen zu einem kontinuierlichen Wachstum bei Praktikumsplätzen und Zugängen zu Ausbildung für Jugendliche mit Migrationshintergrund geführt. Nach der erfolgreichen Konsolidierung des Modells lägen die Kernaufgaben des Konsortiums nun in der Verstetigung und Routinisierung der Abläufe. Perspektivisch müsse *Berlin braucht dich!* langsam in eine dauerhafte Struktur übergehen.

Kleiner Galeriegang durch Erfahrungen und Ideen



Im „Turbo Open Space“ traten die Teilnehmer/innen des Konsortialtreffens in einen Austausch über die wichtigsten Themen im Konsortium

Frau Kruhoffer vom Vivantes - Netzwerk für Gesundheit eröffnete den „Turbo Open Space“, indem sie die Teilnehmer/innen aufforderte, sich im Wechsel an sechs Tischen zu den Themen Schule (Unterstützer und Unterstützte), Betrieb (Was machen wir besser?), Schüler/innen (Mach mit!), Diversity Trainings („Wir öffnen uns“), politische Rahmenbedingungen (nachhaltig verankern) und Marketing (Tue Gutes und rede darüber!) auszutauschen. Die wichtigste Regel lautete: „Jeder Mensch hat zwei Füße.“ D.h. jede/r solle dorthin gehen, wo es für ihn/sie am interessantesten sei. Zwischen den Teilnehmer/innen der Konsortialtagung ergaben sich zahlreiche anregende Diskussionen.

Wir sind überzeugte Treiber, um Perspektiven zu entwickeln



Podiumsdiskussion mit Teilnehmern/innen des Konsortiums und Ausblick auf das Jahr 2014 von Monika Lüke, Integrationsbeauftragte von Berlin

In der Podiumsdiskussion, die von Gabriele Gün Tank geleitet wurde, sprachen Vertreter/innen des VME, der IG Metall Berlin und des Konsortiums aus Schulen und Betrieben miteinander. Neben den positiven Erfahrungen der bisherigen Teilnehmer/innen bei *Berlin braucht dich!* war das Thema die Ausweitung auf die Privatwirtschaft. Monika Lüke, Integrationsbeauftragte von Berlin gab im Anschluss einen Ausblick auf das Jahr 2014. Obwohl schon viel erreicht wurde, bleibt es eine vorrangige Aufgabe den Bevölkerungsanteil von Migranten/innen auch in Ausbildung und Beschäftigung abzubilden. Mit der Ausweitung von *Berlin braucht dich!* auf die Metall- und Elektroindustrie, werden, so Monika Lüke, die Vorteile des Ansatzes auch dort schnell sichtbar sein. In ihrem Schlussappell ging Frau Lüke darauf ein, dass *Berlin braucht dich!* nur funktioniere, wenn die Gesellschaft signalisiere, dass sie Interesse an Vielfalt habe.

**„Inbetriebnahme“
von *Berlin braucht dich!* in der
Metall- und
Elektroindustrie**



Dilek Kolat, Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen begrüßt die Metall- und Elektroindustrie bei *Berlin braucht Dich!*

Die Senatorin eröffnete den zweiten Teil der Tagung mit der feierlichen „Inbetriebnahme“ von *Berlin braucht Dich!* in der Metall- und Elektroindustrie. *Berlin braucht Dich!* trüge dazu bei, den benötigten Fachkräftenachwuchs für die Zukunft zu sichern und Jugendliche mit Migrationshintergrund noch intensiver für eine Ausbildung zu gewinnen. Frau Kolat bekräftigte, dass *Berlin braucht Dich!* in idealer Weise integrationspolitische und zugleich arbeitsmarktpolitische Ziele verbinde und vor allen Dingen Kindern aus Einwandererfamilien gute Zukunftschancen eröffne. Sie ermutigte alle zur Weiterarbeit und versicherte, dass Sie dabei *Berlin braucht Dich!* gern und kontinuierlich unterstützen werde.

**Grußworte von
Burkhard Ischler,
VME, Arno Hager,
IG Metall und
Mark Rackles,
Staatssekretär für
Bildung**



Die neuen Berufe bei *Berlin braucht Dich!* und Grußworte von Burkhard Ischler vom VME, Arno Hager von der IG Metall und Mark Rackles, Staatssekretär für Bildung

Der Erfolg von *Berlin braucht Dich!* hat sich herumgesprochen. Nach den öffentlichen Verwaltungen und Betrieben steigt nun auch die Privatwirtschaft ein. Mit einem Film über die Erfahrungen Auszubildender im Betrieb wurde deutlich, dass die Berufswahlmöglichkeiten durch die anspruchsvollen Ausbildungen in der Metall- und Elektrobranche umfangreicher und attraktiver werden. Herr Ischler unterstrich, dass mit der Metall und Elektroindustrie das „Herz der deutschen Wirtschaft“ beteiligt sei und sich in einer Vorreiterrolle für weitere Industriebereiche sähe. Herr Hager lobte den pragmatischen Ansatz von *Berlin braucht Dich!*, mit dem es geschafft würde, die wirklichen Bedürfnisse der Jugendlichen zu erfassen und in ein effektives Programm zu überführen. Auch Herr Rackles teilte diese Auffassung und sah als Aufgabe für das kommende Jahr die Systematisierung des gesamten Angebots von Berufsorientierungsmaßnahmen und die Einbettung von *Berlin braucht dich!* in die allgemeinen Strukturen.

**Praxiseinblicke
in den Alltag der
Betriebs-
begegnungen**



Moderiertes Gespräch, geleitet durch Herrn Kohlmeyer von BQN Berlin mit Thomas Leue von MAN Diesel & Turbo SE, Sabine Funk von der Ersten Gemeinschaftsschule Mitte, Christian Kahmann von den Berliner Wasserbetrieben und Ferda Sönmez vom Mercedes Benz Werk

Zum Abschluss des Treffens lud der Geschäftsführer von BQN Berlin, Klaus Kohlmeyer, die Teilnehmer/innen der Konsortialtagung auf die Bühne, die direkten Kontakt mit den Jugendlichen vor Ort haben. Bei dem Gespräch lag der Fokus auf der Zielgruppe der Jugendlichen und ihren Erfahrungen in den Betriebsbegegnungen. Die Diskussionsteilnehmer waren sich einig: *Berlin braucht dich!* ist ein Beispiel für gelebte Integration. Zusammenfassend sagte Herr Kohlmeyer, dass es eine wesentliche Aufgabe sei, die Kultur der Akzeptanz in die Betriebe hineinzutragen.

Impressum

Herausgeber: Berufliches Qualifizierungsnetzwerk für Migrantinnen und Migranten in Berlin - BQN Berlin

V.i.S.d.P.: Klaus Kohlmeyer; Redaktion: Robert Westermann

Alte Jakobstr. 85-86, 10179 Berlin

Telefon: 030/275 90 87 15

Fax: 030/275 90 87 22

E-Mail: info@bqn-berlin.de

Website: www.bqn-berlin.de, www.berlin-braucht-dich.de

II. Tagungskonzept und Realisation: Christiana Bruning

III. Fotografien: BQN Berlin; Barbara Dietl (großes Bild)

Das Projekt „Berufliche Qualifizierung junger Migrantinnen und Migranten“ wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds)